

19/3 87

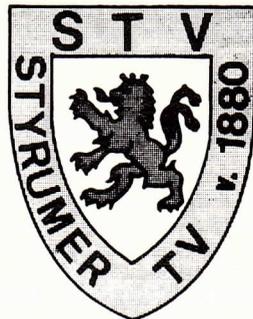
# Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik  
Rollschnelllauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen  
Volleyball • TAE-KWON-DO • Radsport

Nr. 47

März/April/Mai 1987



## Edmund Heller ist tot

Am 19. März im Wohnzimmer brannten noch die Adventskerzen, als Edmund Heller seine am Kaffeetisch sitzende Familie verließ, um bei einer Jubiläumsveranstaltung der benachbarten DJK Styrum 06 ein Hallenhandballspiel zu pfeifen.

Es sollte sein letzter Einsatz als Schiedsrichter sein.

In der Pause des Spiels freute er sich schon auf den Abend des letzten Adventsontages mit seiner Familie. Während draußen der Regen in Schnee überging, wurde es in der Halle immer hektischer.

Etwa in der Mitte der zweiten Halbzeit brach Edmund Heller auf dem Hallenboden zusammen.

Keiner der vielen Zuschauer ahnte in diesem Augenblick, daß etwas Unfaßbares passiert war. Obwohl sich die Verantwortlichen des veranstaltenden Vereines alle Mühe gaben, kam jede Hilfe zu spät. Edmund Heller war sofort tot.

Er starb da, wo er sich am wohlsten fühlte, auf dem Sportboden.

Edmund Heller war der Motor des Styrumer Turnvereines. Jede freie Minute nützte der rührige Sportwart, um sich für unsere Sportler einzusetzen. Sein Einsatz galt aber nicht nur dem Sportbetrieb, er war auch der Organisator vieler geselliger Veranstaltungen des Vereines. Im Vorstand hatte sein erfahrener Rat Gewicht. Über den Verein hinaus war er ein anerkannter Schiedsrichter. Seine Arbeit in verschiedenen Ämtern des Handballkreises war geschätzt.

Edmund war fast 50 Jahre Mitglied im Styrumer Turnverein. Er besaß sämtliche Auszeichnungen, die der Verein zu vergeben hat.

Während seiner langjährigen Vorstandstätigkeit widmete er sich zunächst der Leitung der Handballabteilung, nachdem er zuvor viele Jahre erfolgreicher Jugendleiter war. Zuletzt war er Sportwart im geschäftsführenden Vorstand.

Edmund Heller hat die erfolgreiche Aufwärtsentwicklung des Vereines in den letzten 10 Jahren wesentlich beeinflußt. Er hinterläßt eine Lücke, die nicht so leicht zu schließen sein wird.

Bis zuletzt setzte er sich für die Gemeinschaft des gesamten Vereines ein.

**Der Styrumer Turnverein schuldet seinem verstorbenen Sportwart Dank. Sein Name wird in der Vereinsgeschichte einen Ehrenplatz erhalten.**

Elektronat: für H. Holzman  
jetzt H. Einig

Der Vorstand gibt bekannt:

Wolfg. Peters  
4100 Dlag, 1  
Hausstr. 109  
Tel. 0203/332222

EINLADUNG zur

# MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am Sonntag, dem 15. März 1987 — 15.00 Uhr — /1525  
in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße.

g) H. Elbars  
H. Kumschließ

## Tagesordnung:

Schiffwart

- 1. Begrüßung — Wahl des Protokollführers
- 2. Verlesung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung 1986 durch H. Polike
- 3. Bericht des 1. Vorsitzenden
- 4. Bericht des kommissarischen Sportwartes
- 5. Aussprache über die Berichte
- 6. Bericht der Kassenwartin
- 7. Bericht der Kassenprüfer H. Hüger
- 8. Wahl eines Versammlungsleiters (leiterin) H. Holzman
- 9. Entlastung des Vorstandes
- 10. Neuwahlen
  - a) 2. Vorsitzende(r) - H. Douvern
  - b) Sportwart(in) — für 1 Jahr H. Holzman
  - c) Kassenwart(in) J. Douvern
  - d) Bestätigung der Jugendwartin St. Kroll
  - e) Pressewart(in) W. Peters f. 1 Jahr
  - f) 1 Beisitzerin Th. Holzman
  - g) Wahl der Kassenprüfer(innen)
  - h) Schiffwart: J. Polkowski
- 11. Deutsches Turnfest 1987
- 12. Beitragsänderungen
  - 1 Entk. + 1 Gegen
- 13. Anträge
- 14. Verschiedenes

1755 Ende

Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir bei unserem Geschäftsführer (Hans Douvern, Verbindungsstraße 26) bis zum 7. 3. 1987 einzureichen.

Der Vorstand — Pressewart —

X ab 1.7.87 - Jugendl. 4.-  
Eins. 8.-  
Fam. 16.- } Vorschlag des Vorstandes/in  
Häufelchen auf Antrag auch  
Erneuerung

## Beitragszahlung

Wie die meisten Mitglieder bereits wissen, hat der Verein die Hauskassierung ab 1. 10. 1986 eingestellt.

Unser Dank gilt unserem Tbr. Walter Biewald, der diese Aufgabe über Jahrzehnte gewissenhaft durchgeführt hat.

Durch die Neuordnung erhalten alle hauskassierten Mitglieder ein Schreiben mit der Bitte, die Beiträge zukünftig im Lastschriftverfahren zu entrichten, wobei der Vierteljahresbeitrag die kleinste Zahlungseinheit darstellt.

Zur Einsparung von Buchungskosten wird eine beleglose Kassierung aller Beiträge angestrebt. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Ilse Douvern

## Aus der Vereinsfamilie

Wir gratulieren zum Geburtstag:

### März 1987

- 5.: Lotte Klever 50 Jahre
- 11.: Luise Neuendorf 82 Jahre
- Loni Krapoth 76 Jahre
- 16.: Hannelore Wagner 50 Jahre
- 18.: Herta Rohde 72 Jahre
- 28.: Dr. Margret Köchling 65 Jahre
- Walter Starkebaum 50 Jahre
- 30.: Else Teichert 77 Jahre

### April 1987

- 3.: Klara Kleinholz 83 Jahre
- Käthe Grabsch 75 Jahre
- Rolf Braun 65 Jahre
- 8.: Maria Hermannstädter 72 Jahre
- 13.: Horst Busch 50 Jahre
- 14.: Marianne Thiele 65 Jahre
- 16.: Josef Jansen 78 Jahre
- 22.: Hans Kleine-Hülsewiesche 60 Jahre
- 27.: Diethelm Kornfeld 50 Jahre

### Mai 1987

- 12.: Karl Müller 77 Jahre
- 16.: Sophie Beinert 55 Jahre
- Ruth Kopperschmidt 55 Jahre
- Ulrich Grabowski 60 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

## Höchste Vereinsauszeichnung für Heinz Kleinholz

Am 19. Januar wurde unser ältestes Vereinsmitglied Heinz Kleinholz 90 Jahre alt.

Dieser Tag war der geeignete Zeitpunkt, ihm eine besondere Ehrung für seine 73jährige Vereinszugehörigkeit und seine Verdienste um den Verein zukommen zu lassen.

Vertreter des Vorstandes verliehen ihm am Geburtstagsabend in seiner Wohnung die gol-

dene Vereinsehrennadel mit einem Smaragd. Heinz Kleinholz ist damit der erste Träger dieser hohen Auszeichnung.  
Herzlichen Glückwunsch!

## Nochmals Thema: „Schließung der Turnhalle Oberhausener Straße“

Wie bereits angekündigt, veranlaßt mich der in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung von der Turnabteilung verfaßte Bericht, insbesondere die Bemerkung zum Thema „Schließung der Turnhalle an der Oberhausener Straße“, der Vorstand habe gegenüber der Stadt erst „fünf Minuten vor zwölf“ reagiert, zu folgender Feststellung:

Den Mitgliedern der Turnabteilung, die im Vereinsvorstand eine Funktion haben, ist aus den Vorstandssitzungen bekannt, daß der Vorstand bereits seit 1982 Gespräche und Kontakte mit dem Sportamt und den Ratsfraktionen aufgenommen hat, um zu erreichen, daß der Styruer Turnverein im Falle der Hallenschließung ausreichende Hallenstunden in Styruer Hallen zugewiesen bekommt.

Im Vorstandsprotokoll vom 14. 10. 1982 ist zu lesen, daß Edmund Heller beim Sportamt unsere Wünsche geltend gemacht hat. Zu dieser Zeit konnte über die Schließung noch nichts konkretes gesagt werden, da die Entscheidung über die Gesamtschule Styrum noch ausstand.

Nach dem Stand der Angelegenheit habe ich mich im Beisein von Edmund Heller bei einer Bürgerversammlung der SPD im „DAB-Krug“ im November 1983 erkundigt.

Schulausschußvorsitzender Schloten war zu dieser Zeit noch nicht über die Hallenschließung informiert, gab aber wenige Tage später telefonisch zu, daß die Stadt beabsichtige, die Halle zu schließen.

Zum aktuellen Zeitpunkt werde die Stadt die Vereine rechtzeitig ansprechen und zu einer Sitzung einladen.

Diese Aufzeichnungen sind im Vorstandsprotokoll vom 12. 12. 1983 enthalten.

In der Vorstandssitzung vom 3. 12. 1985 informierte ich den Vorstand darüber, daß ich anlässlich einer Fahrt des SSB-Vorstandes nach Bremen angesichts der fortschreitenden Gerüchte über die Hallenschließung mit den Herren Clevn und Moseler vom Sportamt sowie Diederichs vom Sportausschuß über dieses Thema gesprochen hatte.

Als Edmund Heller Mitte März 1986 zunächst mündlich vom Sportamt erfuhr, die Hallenschließung zum 30. 4. 1986 stehe bevor, handelte der Vorstand sofort.

In einem Schreiben vom 26. 3. 1986 an den Sportausschuß, die im Rat der Stadt vertretenen Parteien, die Bezirksvertretung, den Stadt-sportbund sowie an das Sport- und Bäderamt appellierte der Vorstand an alle Verantwortlichen, dem Styrumer TV in seiner Notlage zu helfen.

Der Brief veranlaßte den Sportausschuß, dieses Thema auf die Tagesordnung seiner nächsten Sitzung zu nehmen. In dieser Sitzung wurde entschieden, daß die Hallenschließung zunächst bis zum 30. 6. 86 ausgesetzt wurde.

Am 21. 5. 86 wurden wir endgültig von der Stadt über die Hallenschließung verständigt und zu einer Sitzung eingeladen, in der alle betroffenen Styrumer Vereine teilnahmen.

In dieser Sitzung, an der der Vorstand mit 4 Mitgliedern teilnahm, wurde die neue Hallenregelung festgelegt. Mit dieser Neuregelung konnten wir sehr zufrieden sein.

Das wurde auch von Herbert Holtmann als Vertreter der Turnabteilung ausdrücklich bestätigt. Die günstige Hallenzuweisung war auf unsere rechtzeitige Initiative, insbesondere auf den persönlichen Einsatz unseres Sportwartes Edmund Heller zurückzuführen.

Daß Edmund Heller auf seiner letzten Vorstandssitzung die Vorwürfe der Turnabteilung über ein zu spätes Eingreifen hören mußte, finde ich bedauerlich.

Sicherlich sind alle diese Informationen nicht vollständig an die Turnabteilung weitergegeben worden.

Darüber hinaus bin ich der Meinung, daß nicht in einem solchen Stil in der Vereinszeitung über die Arbeit unseres Vorstandes geschrieben werden sollte.

Bei der Fülle der vielen Danksagungen an die Adresse der aktiven Turner und der Übungsleiter hätte der Vorstand des Vereines auch einmal ein Dankeschön für seinen Einsatz für die Turnabteilung verdient gehabt.

Horst Pokorski

### ... eigener Sache

Mit Wirkung der nächsten Jahreshauptversammlung werde ich dem neuen Vorstand als Pressewart nicht mehr angehören.

Zu diesem Entschluß haben mich die Umstände um den damaligen Abteilungsleiter — Turnen — im Sommer letzten Jahres veranlaßt. Kritik ist das Salz in der Suppe einer gut florierenden Gemeinschaft, wie es unser Sportverein ist.

Wenn aber diese Kritik destruktiv eingesetzt und mit Unwahrheiten versehen wird, um über eigene Unzulänglichkeiten hinwegzutäu-

schen, so ist hier ein Maß erreicht, das jegliche Motivation zerstört.

Wenn man dann auch noch merkt, daß man eigentlich nur das Mittel zum Zweck ist, um seinen Aggressionen gegen bestimmte Mitglieder des Vorstandes freien Lauf zu lassen, kann ich nur „meinen Hut nehmen“.

Selbst die letzte Vereinszeitung hat gezeigt, daß der Aggressor, diesmal unter dem Namen des derzeitigen Abteilungsleiters, noch immer seine Spielchen spielt.

Selbstverständlich hätte ich als verantwortlicher Redakteur dies nicht drucken lassen brauchen, da es offensichtlich der Unwahrheit entsprach.

Dennoch sollten unsere Mitglieder einmal sehen, wie weit jemand gehen kann, um seiner persönlichen Verärgerung Ausdruck verleihen.

Ich habe 4 Jahre die Abteilungsberichte der Turner korrigiert und redigiert und bin deshalb in der Lage anhand der Diktion den Verfasser des letzten Berichtes zu erkennen. Es ist ein schlechter Stil, den Namen eines anderen für derartige Zwecke zu mißbrauchen.

Da auch nach seinem Rücktritt die subversiven Tätigkeiten nicht beendet wurden, sehe ich keine Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit als Pressewart mehr.

Ich hoffe, daß für mich ein Nachfolger gefunden wird und wünsche ihm (oder ihr) für die zukünftige Tätigkeit alles gute.

Bei den Abteilungsleitern, Übungsleitern, Leiterinnen von verschiedenen Sport- und Freizeitgruppen und nicht zuletzt beim Vorstand des Styrumer Turnvereines darf ich mich für die zahlreiche Unterstützung bedanken und auch ihnen viel Erfolg bei der Führung des Sportvereines wünschen.

Peter Degener

### Die Turnabteilung berichtet:

Am Donnerstag, 4. 12. 1986, fand, wie in der letzten Zeitung angekündigt, für alle Kleinkinder, Schülerinnen und Schüler der Turnabteilung und eines Teiles der Leichtathletikabteilung, in der Turnhalle an der Von-der-Tann-Straße die Nikolaus-/Weihnachtsfeier statt.

Unter der Federführung von Traute Holtmann, unterstützt von zahlreichen Mitarbeitern, erlebten ca. 150 Kinder, die alle aktiv in die Feierstunde einbezogen wurden, vor zahlreichen Zuschauern eine ganz anders aufgebaute und durchgeführte Nikolausfeierstunde als in den letzten Jahren praktiziert.

Auch der erschienenene „Nikolaus“ wurde nicht mit Gedichten, Flötenspiel und entspre-

den Liedern begrüßt, sondern erlebte eine spielerische Turn- und Feierstunde.

An Helferinnen und Helfer der Turnabteilung, die sich übers Jahr wieder eingesetzt hatten, wurden von ihm besondere Gaben verteilt.

### Vereinsmeisterschaften — Turnen;

#### weibliche Jugend:

Wie bekannt, wurde die Vereinsmeisterschaft der weibl. Jugend — Leistungsriege am letzten Trainingsabend, 19. 12. 1986, in der Turnhalle an der Zastrowstraße durchgeführt.

Nach einem spannenden, fast 2-stündigen Wettkampf konnte die Siegerehrung durchgeführt werden.

1. Platz Stefanie Abel	26,40 Punkte
<b>Vereinsmeisterin 1986</b>	
2. Platz Petra Bradtke	26,05 Punkte
3. Platz Maike Moseler	22,05 Punkte
4. Platz Sabine Fellmann	21,45 Punkte
5. Platz Kirsten Genenger	18,65 Punkte

Bedingt durch die Tatsache, daß auf dem im Jahre 1979 von Tbr. K. Hügen gestifteten Wanderpokal keine Möglichkeit mehr bestand, weitere Namensschilder anzubringen, mußte ein neuer Pokal kurzfristig besorgt werden.

Dies geschah, gestiftet von Tbr. W. Mertins und erstmals in diesem Jahre überreicht an Stefanie Abel.

Ebenfalls gilt der neue Pokal als Wanderpokal — wer ihn dreimal hintereinander gewonnen hat, darf ihn behalten. Ansonsten wird in einigen Jahren wieder so verfahren werden, wie jetzt geschehen.

### Deutsches Turnfest vom 31. 5. - 7. 6. 1987 in Berlin:

Der überwiegende Teil der „Berlinfahrer“ traf sich wie in der letzten Zeitung angekündigt, am Donnerstag, 8. 1. 1987, zu einer abschließenden Meldebesprechung in der vereinseigenen Turnhalle.

Die Wettkampfmeldungen und die verschiedensten Kartenwünsche zu Sonderveranstaltungen waren zwischenzeitlich eingeholt worden.

Eine entsprechende Zusammenstellung mit Preisangaben für jeden einzelnen Teilnehmer lag vor und wurde verlesen. Letzte Änderungswünsche wurden von W. Mertins entgegenommen und berücksichtigt. Die offiziellen Meldeformulare sind am 13. 1. 1987 von ihm verschickt worden.

**Zu einer weiteren zwanglosen Zusammenkunft treffen sich die „Berlinfahrer“ am Samstag, 21. 2. 1987, ab 20.00 Uhr im Vereinslokal Baltens.**

### Gauliga — Gerättturnen 1986/87:

Am 13. 12. 1986 fand der 1. Wettkampftag für die Jugendturnermannschaften statt.

Die Mannschaft der Ju-Tu, Jahrgang 1972 u. j. S 3 - S 5, erreichte 18 Punkte und liegt somit, hinter TV Wanheimerort mit 19 Punkten, z. Zt. an 2. Stelle.

Die Mannschaft Ju-Tu, Jahrgang 1976 u. j., S 1 bis S 3, erreichte 30 Punkte und steht damit z. Zt. auf dem 4. Platz, hinter TV Wanheimerort mit 41 Punkten und MSV Duisburg und TSV Viktoria mit je 39 Punkten.

Hier macht sich das Fehlen von René Natzel sehr bemerkbar. Vielleicht findet er doch wieder den Weg zu uns zurück?

Am 25. 1. 1987 fand der 1. Wettkampftag für die gemeldeten Jugendturnerinnenmannschaften statt. Die bisherigen Platzierungen wie folgt:

Die Mannschaft der Ju-Ti ohne Altersbegrenzung, S 5 - S 7, erreichte 17 Punkte und belegt damit z. Zt. den 2. Platz hinter TV Wanheimerort mit 24 Punkten.

Die Mannschaft der Ju-Ti, Jahrgang 72 u. j. S 4 - S 6, erreichte 12 Punkte und damit z. Zt. den 3. Platz hinter TSV Viktoria mit 20 P. und TV Einigkeit mit 16 P.

Die Mannschaft der Ju-Ti, Jahrgang 76 u. j., S 2 - S 4, erreichte 18 Punkte und liegt damit z. Zt. auf dem 6. Platz.

Wenn man bedenkt, daß in den beiden letztgenannten Mannschaften, bis auf eine Ausnahme, alles sog. Anfängerinnen sind, die bisher noch an keinem Wettkampf teilgenommen haben, kann man die erreichten Leistungen nur beglückwünschen.

Der 2. Wettkampftag bzw. -wochenende für alle Mannschaften ist der 7. u. 8. Februar.

Allen Teilnehmern weiterhin viel Erfolg!

### Einladung zur Jahresversammlung der Turnabteilung:

Am Mittwoch, 4. März 1987, findet ab 20.00 Uhr im Geschäftszimmer der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße die diesjährige Jahresversammlung der Turnabteilung statt.

Alle Mitglieder, aktive und auch inaktive der gesamten Turnabteilung sind hierzu herzlichst eingeladen.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:  
TOP 1.: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2.: Genehmigung und ggf. Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 24. 9. 1986

TOP 3.: Rückblick auf das Jahr 1986 — Aussprache dazu

TOP 4.: Wahlen  
a) stellv. Abteilungsleiter/in  
b) Turnwart/in  
c) Schriftwart/in

TOP 5.: Termine und Vorschau

TOP 6.: Verschiedenes

Um eine rege Beteiligung und pünktliches Erscheinen wird herzlichst gebeten.

Gut Heil U. Holtmann

## Handballabteilung

AM 21. 12. 1986 verstarb unser langjähriger Handballobmann, Sportwart und Schiedsrichter Edmund Heller.

Edmund Heller leitete als Schiedsrichter ein Mannschaftsspiel der weibl. Jugend-Bestengruppe. Bei diesem Spiel brach Edmund Heller in der Mitte der Sporthalle zusammen und verstarb auch dort.

Edmund Heller war ein Mann, der alles hundertprozentig erfüllte, egal was er für ein Amt bekleidete. Darum ist es um so schmerzlicher, wenn so ein Sportsmann aus dem Leben scheiden muß.

Einen Mann wie Edmund Heller kann man nicht einfach aus dem Gedächtnis streichen, nach all seinen Leistungen die er für den Verein oder anderswo getan hat.

Im Vorstand der Handballabteilung haben wir schon daran gedacht, jedes Jahr ein „Edmund Heller-Gedächtnisturnier“ durchzuführen.

## Männermannschaften

Die 1. Männermannschaft hat die 1. Serie mit 10:12 Punkten und 211:223 Toren abgeschlossen.

Sie steht in der Tabelle im Mittelfeld. Mit dem Aufstieg hat die Mannschaft wohl nichts zu tun. Sie ist aber so stark, daß sie mit Aufstieg nicht zu kämpfen hat.

Im Spiel bei Eintracht Duisburg verletzte sich H. G. Bonnemann am Fuß und fällt für ein paar Wochen aus. Jetzt erwischte es auch noch Manfred Ewert, der damit auch erst einmal ausfällt.

Wir hoffen, daß die 1. Mannschaft in der Rückrunde stärker wird, denn es meldeten sich die Spieler Christian Joeres von Tura Dümpten und Andreas Lenzing von HC Sterkrade an.

Unsere 2. Männermannschaft steht in der Kreisliga Mülheim bei Abschluß der 1. Serie mit 18:6 Punkten und 195:165 Toren an erster Stelle.

Der Punkteabstand könnte noch besser sein, wenn die Spiele gegen Styrum 06 (14:17), RSV Mülheim (15:20), MTV Mülheim (17:18) nicht so leicht genommen worden wären und verloren gingen.

Bei den Spielen gegen Tura 05 (17:12), Tgmd 56 (10:9), Dümpten 163 (13:12) wurde stark und konzentriert bis zum Spielende gespielt, und das war ausschlaggebend für die drei Siege, die, ich glaube, im Grunde als verloren gerechnet wurden.

Das erste Spiel der Rückrunde wurde gegen Unitas Speldorf mit 23:13 gewonnen.

Wenn die 2. Männermannschaft alle ihre Spiele so konzentriert spielt, so wie die letzten Spiele, dann ist sie ein heißer Favorit für die Kreisliga, aber ohne Aufstiegschancen, denn die 1. Mannschaft ist in der Bezirksliga

Die 3. Männermannschaft hat in der 1. Kreisklasse die erste Serie mit 11:13 Punkten und 198:205 Toren und dem 7. Tabellenplatz abgeschlossen. Sie liegen damit im guten Mittelfeld.

Ich muß dem Erich Sadau ein Kompliment machen. Er hat aus der ehemaligen A-Jugend eine gute Seniorenmannschaft geformt.

Die Mannschaft hat nach meiner Beobachtung eine gute Moral und Kameradschaft. Das spiegelt sich auch im Tabellenstand wieder.

An Neuzugängen für die 3. Männermannschaft: Hans Dieter Lüde und der Spieler Ralf Barth.

Unsere 4. Männermannschaft schloß die 1. Serie mit 18:0 Punkten und 223:114 Toren und dem ersten Tabellenplatz ab.

In dieser Gruppe sind die stärksten Verfolger Tgmd. 56, VfR Saarn, Tuspo Saarn und Dümpten 13. Der Punkteabstand zum zweiten in der Gruppe sind 4 Punkte zur Tgmd. 56 mit 14:2 und dem VfR Saarn mit 14:6 Punkten.

## Frauenhandball

Bei unserer 1. Frauenmannschaft macht sich ein Aufwärtstrend bemerkbar, denn aus den letzten sechs Spielen wurden 10:2 Punkte geholt.

Sieg gegen TUS Breitscheid mit 14:9 Toren,  
Sieg gegen Langenberg mit 12:9 Toren,  
Sieg gegen SW Essen mit 12:7 Toren,  
Sieg gegen Metzkausen mit 13:6 Toren,  
Sieg gegen TBD Bottrop mit 16:4 Toren.

Niederlage gegen den Tabellenführer Post Essen mit 9:7 Toren.

Ich wünsche dem Trainer Horst Dieter Scherpe bei den nächsten Spielen genau so viel Glück, so daß die Mannschaft am Ende der Rückrunde mit ganz oben steht.

Zu einem Aufstieg ist es wohl zu spät, denn es sind Spiele knapp verloren gegangen und diese fehlen in der Endabrechnung.

Mit Heike Schneimann ist eine Stammspielerin in der ersten Frauenmannschaft zurückgekommen und somit wieder am Kreis des Gegners für Unruhe sorgt, genau so auch als Halt für die Abwehr.

Unsere 2. Frauenmannschaft belegt in der Tabelle der Kreisliga Duisburg/Mülheim einen 3. Tabellenplatz mit 16:12 Punkten und 172:149 Toren.

Dabei ist ein Spiel gegen Styrum 06 noch nicht berücksichtigt, das an einem Trainingsabend von Styrum 06 nachgeholt werden muß.

Trainer Wiebes leistete gute Arbeit. Das zeigt sich am Tabellenstand.

Die Mannschaft braucht auch weitere Erfolge, denn in der nächsten Saison gibt es die Frauenbezirksklasse und dabei entscheidet auch der Tabellenplatz mit zum Aufstieg.

Neu angeschlossen haben sich drei Spielerinnen vom Verein Jugendberufshilfe Oberhausen. Es sind die Spielerinnen Petra Pierot, Heike Hornung und Ilona Harras.

## Weibliche Jugend

Zu unseren beiden Jugendmannschaften muß man sagen, daß sie sich im Neuaufbau befinden.

Die weibl. A- und B-Jugend spielen im Kreis Duisburg/Mülheim mit und beide Mannschaften haben sich zum Positiven entwickelt.

Aller Anfang ist schwer, wenn man mit ganz neuen Spielerinnen neu anfangen muß. Aber Erika Braun und Christa Mischy gehen mit viel Eifer an ihre Sache ran.

Der Zulauf an neuen Jugendlichen ist in unserem Verein gut. Das zeigen alleine schon die vielen Neuanmeldungen.

In den letzten Wochen hatten wir in der Jugendabteilung 9 Neuaufnahmen.

## Mini-Gruppe

Ich möchte nochmals auf den Trainingstag der Mini-Gruppe hinweisen. Er ist immer freitags, von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Halle an der Von-der-Tann-Straße.

Übungsleiter ist ein alterfahrener Spieler, Jürgen Fenrich.

Alle Eltern, die Kinder haben und meinen, ihre Kinder sind handballbegabt, ob Junge oder Mädchen, die können sich freitagabends das Training einmal ansehen.

Den Minis ist es erlaubt, Jungen und Mädchen in einer Mannschaft spielen zu lassen.

## Termine der Handballabteilung

Samstag, den 23. Mai, ab 13.00 Uhr:

Altherren-Hallenturnier  
Halle Von-der-Tann-Straße.

65 Jahre Handball im Styrumer Turnverein und

15 Jahre Damen-Handball

Samstag, den 27. Juni, ab 13.00 Uhr:

Hallen-Handballturnier

Sonntag, den 28. Juni, ab 9.00 Uhr:

Fortsetzung — Hallen-Handballturnier

Ab Montag, dem 29. Juni laufen jeweils zwei Spiele auf Großfeld und zwar um 18.30 Uhr und um 20.00 Uhr, verteilt über die ganze Woche, jeden Abend auf dem Platz an der Friedrich-Karl-Straße.

Samstag, den 5. September, ab 13.00 Uhr, führen wir eine Vereinsmeisterschaft durch. Jeder gegen jeden. Und am Abend ist dann Siegerehrung mit Sportlerball in unserer Vereinshalle an der Neustadtstraße, mit Ausschank. Albert Schneimann

## Langlauf-Notizen

### Duisburg (19. 11. 1986)

Beim Volkslauf über 10 km siegte Marian Dembowiak mit 33:46 min. in der Altersklasse M 35, gefolgt von Edgar Tölkes (6. M 30) mit der neuen Bestzeit von 35:06 min. und Peter Degener (9. M 30) mit 35:55 min.

Michael Binke konnte mit der guten Zeit von 37:18 min. den 9. Platz in der M 40 belegen.

In der M 45 erreichten Sigmar Enskat mit 38:55 min. und Josef Guth (39:31 min.) einen 11. und 17. Platz.

Manfred Schaffrath blieb in seiner Altersklasse (M 40) mit 42:14 min. etwas hinter den Erwartungen zurück.

### Grenzlandcup 1986/87 (6./31. 12. u. 25. 1.)

6. 12. 1986:

Mit guten Leistungen legten die Langstreckenläufer des Styrumer TV mit Edgar Tölkes, Ehrenfried Burr, Peter Degener, Josef Nett, Michael Binke und Jürgen Krall zum Auftakt der Winterlaufserie über 30 km den Grundstein für eine gute Platzierung im Schlußklassement.

Schnellster Styrumer wurde bei diesem Lauf Edgar Tölkes (1:56:23 Std., 7. in der M 30) vor Ehrenfried Burr, der mit 1:57:20 Std. gleich auf Anhieb den 3. Platz in der M 40 erreichte.

Mit 1:58:11 Std. erreichte Peter Degener (8. M 30) als dritter Styrumer das Ziel.

Ausgezeichnete 2:00:29 Std. wurden für unseren ältesten Teilnehmer, Josef Nett, gestoppt, der sich damit auf dem 2. Platz in seiner Altersklasse plazierte.

Mit Karsten-Michael Binke (2:01:09 Std., 5. M 40) und Jürgen Krall (2:10:54 Std., 22. M 45) wurde auch die zweite Mannschaft des Styrumer TV komplett.

So plazierten sich beide Mannschaften auf Rang 9 und 14.

Während Sigmar Enskat, der sich für die Laufserie optimal vorbereitet hatte, sich einer wieder auftretenden Verletzung beugen mußte und gar nicht erst an den Start ging, mußte Josef Guth wegen einer Muskelverletzung das Rennen abbrechen.

### 31. 12. 1986:

Sehr gute äußere Bedingungen fanden die Styrumer beim letzten Lauf des Jahres über 15 km in Wegberg vor.

Über 300 Läufer gingen an den Start des 12. Silvesterlaufes im Rahmen des Grenzlandcups.

Mit am Start waren auch unsere Ehemaligen, Michael Dittmer und Marian Dembowiak.

Während Michael Dittmer sich mit sage und schreibe 49:46 min. auf Platz 12 (MHK: 4) der Gesamtwertung einreichte, gab Marian in aussichtsreicher Position auf.

Zweiter Styrumer wurde Ehrenfried Burr mit 54:24 min. (3. M 40) vor Peter Degener mit 54:37 min (12. M 30).

Mit dieser Mannschaftsleistung plazierten sich die drei auf Rang 11 von 57 gewerteten Mannschaften.

Mit Edgar Tölkes (56:06 min., 18. M 30), Josef Nett (58:21 min. 2. M 55) und Jürgen Krall (61:29 min., 24. M 45) kam der Styrumer TV auf Platz 33.

Obwohl sich die Gesamtzeit dieser Mannschaft durchaus sehen lassen konnte, zeigt die Platzierung doch, daß dieser Lauf mit national und international bekannten Teams wie Achilles Top Kerkrade, LG Pfeiffer & Langen, OSC Waldniel, LG Mönchengladbach, LT Alsdorf-Ost, OSC Rheinhausen sehr gut besetzt war.

Mit am Start war diesmal auch Petra Peters aus unserer kommenden Frauenmannschaft, die jedoch aufgrund physischer Schwierigkeiten den Lauf nicht beenden konnte.

### 25. 1. 1987:

Der letzte Tag der Winterlaufserie sollte über 25 km die Entscheidung bringen.

Gut motiviert führen jetzt nur noch Ehrenfried Burr, Edgar Tölkes, Peter Degener und Josef Nett nach Wegberg.

Jürgen Krall mußte diesen Lauf leider wegen einer Erkrankung kurzfristig absagen, während Josef Guth und Sigmar Enskat immer noch an ihren Verletzungen laborierten.

Spiegelglatte Straßen ließen bereits bei der Anfahrt einen Vorgeschmack für das Rennen aufkommen, so daß auch der Veranstalter den Start über 10 und 25 km um 30 Minuten verschieben mußte. Zwischenzeitlich mußte die Strecke (aber nur die Fahrbahn) gestreut werden.

Als es dann, pünktlich um 11.00 Uhr, in die 1. von 5 Runden ging, waren die Wege noch nicht ganz eisfrei und es mußten einige Stürze verzeichnet werden (so auch unser Ehrenfried!).

Die dennoch gute Organisation des Veranstalters ließ anhand der Startnummern bereits den Zwischenstand in der Gesamtwertung nach 2 Läufen erkennen. So blieben die Styrumer mit den Nummern 26, 27 und 31 bis 15 km dicht zusammen und achteten während des Laufes auf jede höhere Startnummer, um ihren Platz zu behalten.

Ab 15 km setzte sich Peter Degener von dem Feld ab und konnte den Lauf mit 1:32:27 Std. (9. Platz, jetzt in der M 35) beenden.

Mit 1:33:07 Std. und einem 2. Platz in der M 40 erreichte Ehrenfried Burr das Ziel.

Mit nur 6 Sekunden mehr kam Edgar Tölkes mit 1:33:13 Std. (7. M 30) ins Ziel.

Mit der Zeitaddition von 4:38:47 Stunden erzielten die Athleten des Styrumer TV mit Degener, Burr, Tölkes den 5. Platz hinter OSC Waldniel, LG Mönchengladbach, LG Düsseldorf, Achilles TOP Kerkrade.

Damit wurde deutlich, daß der Styrumer TV auch nach dem Vereinswechsel von Michael Dittmer und Marian Dembowiak seinen guten Namen in Langlaufkreisen unter Beweis stellen kann.

Die kommende Saison wird zeigen, ob der Styrumer TV auch wieder eine Frauenmannschaft auf der Langstrecke präsentieren kann.

Nicht ganz den Erwartungen entsprach Josef Nett bei diesem Lauf, der mit einer Zeit von 1:44:04 Std. dennoch einen ausgezeichneten 3. Platz in der M 55 belegte.

Vielleicht haben unnötige Verärgerungen über die Teilnahme an diesem Lauf und die fehlende 2. Mannschaftswertung ihren Teil dazu beigetragen.

In der Gesamtwertung der Winterlaufserie (30 km — 15 km — 25 km) — die WAZ/NRZ berichtete bereits — erreichten die Styrumer folgende Plazierungen:

24. Pl.: Ehrenfried Burr (4:24:53 Std.) 1. M 40  
25. Pl.: Peter Degener (4:25:15 Std.) 9. M 35  
26. Pl.: Edgar Tölkes (4:25:42 Std.) 6. M 30  
41. Pl.: Josef Nett (4:42:54 Std.) 3. M 55

Insgesamt wurden 84 Teilnehmer für den Grenzlandcup gewertet:

### Bottrop (1. 2. 1987)

— Nordrhein-Cross-Meisterschaften —

Knapp eine Woche nach dem 25 km-Lauf von Wegberg gingen Edgar Tölkes (M 30), Peter Degener (M 35) und Ehrenfried Burr (M 40) den Styrumer TV an den Start über die Langstrecke (9780 m) bei den Nordrhein-Cross-Meisterschaften.

Obwohl sie sich eine so schwere Strecke nicht vorgestellt hatten, konnten sie in dem mit 120 Teilnehmern sehr starken Feld gute Plazierungen erreichen. Auf den 60. Rang gelangte Ehrenfried Burr, vor Peter Degener (65.) und Edgar Tölkes (66.)

Eine Ergebnisliste lag noch nicht vor, so daß noch keine Angaben über Zeiten und Mannschaftswertung gemacht werden können.

In der männl. Jugend B startete unser Lauf-talent Sven Peters, der leider wegen einer Grippeerkrankung nicht mit voller Kraft laufen konnte.

Trotz des Handicaps ließ der hervorragende 10. Platz einen Teil seiner Stärke erkennen.

### Essen (18. 1. und 7. 2. 1987)

— TUSEM-Winterlaufserie —

Während Sven Peters bei der 31. Winterlaufserie in Essen bei seinem 1. Lauf am 18. 1. über 4000 m den 1. Platz in der Klasse der A- und B-Jugendlichen erreichen konnte, mußte er sich am 7. 2. über eine verkürzte Strecke dem A-Jugendlichen Blockhaus von TUSEM geschlagen geben.

Dennoch belegte er in der Gesamtwertung den 1. Platz. Peter Degener

## Redaktionsschluß

für Abteilungsberichte etc.:

17. Mai 1987

## Glossiert: Die Jahreshauptversammlung Ruhe war die erste Bürgerpflicht

Toll war unsere Jahreshauptversammlung in diesem Jahr. 255 Wortmeldungen hat es gegeben. 250mal wurden Getränke bestellt. Vier Anfragen gab es unter dem Punkt „Verschiedenes“. Da wollte man wissen, wieso keiner vom Vorstand bei Emmas 80. Geburtstag war, weshalb aus der Dusche im Vereinsheim kaltes Wasser kommt, wieso in der Vereinszeitung nicht über alle Abteilungen berichtet wird und warum es beim Sommerfest kein Freibier gab. Eine Wortmeldung kam nicht zustande, weil Ursel ihrem Hans zuzischte, er solle gefälligst den Mund halten. Und Erich, der es dem Vorstand aber diesmal wirklich geben wollte, war erst gar nicht gekommen. 70 von 1000 Vereinsmitgliedern hielten eisern still, um den Vorstand nicht zu verärgern. Ruhe war die erste Bürgerpflicht. Denn mit Verpflichtung konnte jeder rechnen, der Laut zu geben wagte. Angst hatten sie, daß die demokratische Meinungsäußerung zur diktatorischen Berufung führen könnte. Dem Prozeß der Willensbildung wurde deshalb der kurze Prozeß gemacht.

So war in 60 Minuten alles vorbei. Nichts zu den Rechenschaftsberichten, „Ja“ zur Abrechnung 1984, zum Entlastungsantrag, zu den Wahlvorschlägen, zum Haushaltsvoranschlag 1985. Unmut beim Punkte „Verschiedenes“, der fast zum Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung geworden wäre. Und erlösender Beifall, als der Vorsitzende noch einmal kurz und knapp auf den Umfang der Vereinsarbeit einging: „Es gibt viel zu tun!“ Alle waren sich einig: Keiner packt's an!

(Aus RTZ 4/85)

## Styruer Langlauf-Terminkalender 1987

### März 1987

7.:	Kreis-Cross-Meisterschaft	MH-Witthausbusch
15.:	Westdeutsche Meisterschaft 25 km	Bonn-Bad Godesberg
21.:	Marathon Steinfurt	Steinfurt
21.:	Stadt-Cross-Meisterschaft	MH-Witthausbusch

### April 1987

4.:	Halbmarathon des ASV Duisburg	DU-Regattabahn
12.:	Marathon Köln	Köln-Müngersdorf
26.:	Marathon Hamburg	Hamburg-Messecenter

### Mai 1987

9.:	Kreismeisterschaft 10 000 m	Rumeln
23.:	Kreismeisterschaft 5 000 m	MH-Ruhrstadion
30.:	25 km-Lauf Sterkrade	Sterkrade-Nord

### Juni 1987

8.:	Halbmarathon Weeze	Weeze
-----	--------------------	-------

### Juli 1987

11.:	Remscheider Stundenlauf	Remscheid
------	-------------------------	-----------

### August 1987

— / —

### September 1987

5.:	25 km-Lauf Dülmen	Dülmen
5.:	10 km Bahnlauf Oberhausen	Sterkrade-Nord
12.:	City-Lauf Mülheim	Mülheim-Ruhr
26.:	Deutsche Marathonmeisterschaft	Duisburg-Wedau

### Oktober 1987

10.:	Neustadtstraßenlauf	Mülheim-Styrum
18.:	Vereinsmeisterschaft 25 km	Ratingen-Lintorf
24.:	Marathon Essen	Essen-Baldeneysee

### November 1987

7.:	25 km-Lauf Nettetal	Nettetal
8.:	25 km-Lauf Bottrop	Bottrop
21.:	25 km-Lauf Baldeneysee	Essen-Baldeneysee

### Dezember 1987

6.:	30 km-Winterlaufserie	Wegberg
6.:	Nikolauslauf 10 km	Oberhausen
31.:	Silvesterlauf 15 km	Wegberg

Neben diesen Läufen sollen in Vorbereitung auf die Marathonläufe noch einige Bahnläufe bestritten werden.

**Die Styruer Langläufer treffen sich jeden 1. Dienstag im Monat in der Bahnhofsgaststätte Styrum (ab 19.30 Uhr).**